

J A H

R E S

B E R

I C H

T 2 0

1 1 

INTER
NATIONALE
AKADEMIE
TRAUN
KIRCHEN



Christina Schlager 7. Klasse BRG Gmunden

„Der Vortrag war einfach der Hammer - xD Ich habe am gleichen Abend beschlossen eine Fachbereichsarbeit über Quanteninformatik zu schreiben und bin schon am Arbeiten!!“

Jacqueline Hartl 4. Klasse HBLA Lentia

„In meinem Schultyp erfahre ich leider relativ wenig über diese Thema, es interessiert mich jedoch brennend und ich möchte mich unbedingt genauer damit beschäftigen.“

Mutter von Tobias Kampenhuber, 1. Klasse Gymnasium Kirchdorf

„Bei meinem Sohn Tobias wurde zweifellos eine große Begeisterung für dieses Thema geweckt! Tobias würde sehr gerne wieder kommen! Er ist hochbegabt in Mathe und Logik.“

Fr. Paulisch, Mutter von Tobias, NMS Puchenau

„...Abschließend möchte ich Ihnen sagen, dass mein Sohn absolut begeistert und fasziniert war, und das obwohl (oder vielleicht gerade weil) er nicht wirklich alles verstanden hat. Zum ersten Mal ist er an seine Grenzen gestoßen, und das war ein echtes Erlebnis für ihn!“

INHALT

Wissen.schafft.Begeisterung Seite 5

Unsere Handlungsfelder Seite 6

Vorstand Seite 7

Jahresbericht Seite 8

Executive Summary Seite 9

Veranstaltungen 2011 Seite 10

Resident Fellow Programm Seite 12

Weitere Projekte Seite 14

Vorschau 2012 Seite 18

Anhang 1: Details zum Workshop mit Studierenden

Anhang 2: Feedback der Teilnehmer

Anhang 3: Internationale Konferenzteilnehmer an IAT

WISSEN.SCHAFFT.BEGEISTERUNG

Die Internationale Akademie Traunkirchen (IAT) hat ein klares Ziel: Junge Menschen in ihren Begabungen zu fördern und ihre Begeisterung für Wissenschaft und Forschung zu stärken.

Wesentlich ist dabei die fächerübergreifende Zusammenarbeit zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen, bis hin zu den Künsten, wobei stets besonderes Augenmerk auf die MINT-Fächer gelegt wird. Es ist immer unser Ziel, die verschiedenen Sichtweisen und Zugänge der SchülerInnen bzw. Studierenden in den Mittelpunkt zu stellen. Unsere ReferentInnen regen durch ihre Impulse die TeilnehmerInnen verstärkt zur Diskussion an, und erlauben ihnen so, ihre Lösungen selbst zu erarbeiten.

Eine der größten Herausforderungen Europas ist es, genügend jungen Menschen für Technik und Naturwissenschaft zu begeistern. Dies wird am besten durch Spitzenwissenschaftler erreicht, da sie ihre persönliche Leidenschaft für die Materie sehr überzeugend transportieren können. Vor allem durch das ehrenamtliche Engagement von Prof. Anton Zeilinger ist es möglich, diese Persönlichkeiten nach OÖ zu bringen, und dadurch den Stellenwert der Wissenschaft bei der Jugend zu heben.

OÖ hat als Hochtechnologieland eine einmalige Position in der Region. Wir sind überzeugt, dass die IAT entscheidend dazu beiträgt, diese Position zu sichern.

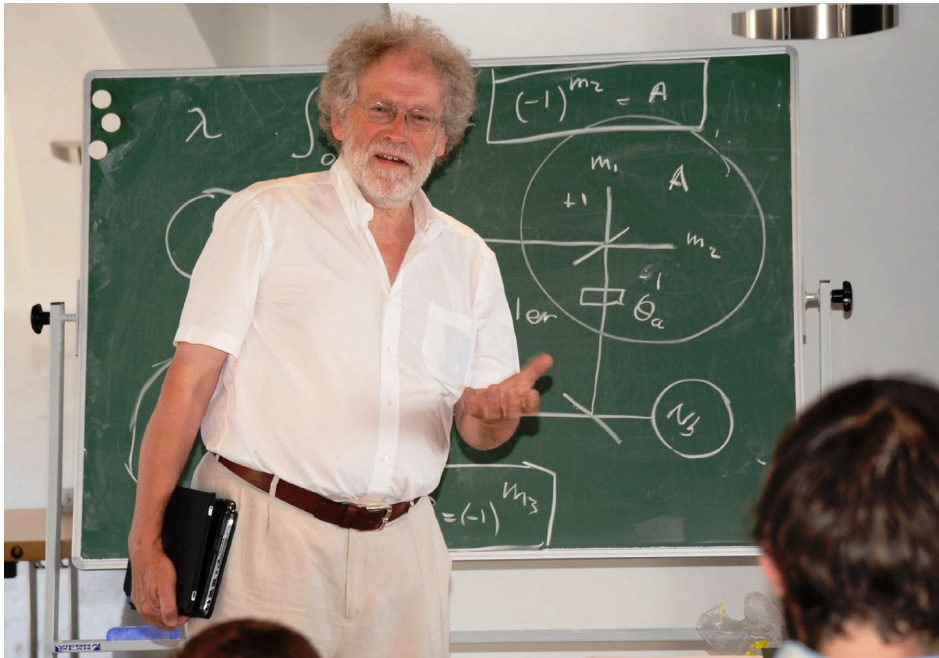
Die Rückmeldung der Eltern bestätigen uns auf diesem Weg ebenso, wie das Feedback der begeisterten TeilnehmerInnen. Vor allem freut uns die Tatsache, dass die BewohnerInnen der Region Traunkirchen das Angebot der IAT gerne selbst nutzen, und die Akademie generell als eine etablierte Einrichtung in ihrem Heimatort angenommen haben.

UNSERE HANDLUNGSFELDER

Bei allen Aktivitäten ist ein zentraler Gesichtspunkt die fächerübergreifende Zusammenarbeit aller Wissenschaften bis hin zu den Küsten, und die Förderung und Begeisterung begabter junger Menschen.

- Hochbegabte und besonders interessierte Schüler aus OÖ erhalten bei uns Zugang zu Themen und Personen aus Wissenschaft und Forschung. Dabei verfolgen wir das Ziel, sie für die Wissenschaft zu begeistern.
- Studierende mit besonderem Studienerfolg können sich für die Teilnahme an hochrangigen Workshops bewerben. Dabei mischen sich die Studienrichtungen und können so ein komplexes Thema aus den verschiedensten Blickwinkeln betrachten, und tauschen dabei ihre jeweilige Sichtweise aus.
- WissenschaftlerInnen aus aller Welt sind eingeladen, in unserer Akademie an der Umsetzung ihres jeweiligen wissenschaftlichen Projektes als „Resident Fellow“ zu arbeiten.
- Wir laden regelmäßig zu öffentlichen Vorträgen mit international hochrangigen Experten. Die Themen sind dabei breit gestreut und behandeln ebenfalls oft die Verbindungsstelle zwischen Wissenschaft, Kunst oder Religion.

VORSTAND DER IAT



Präsident Univ. Prof. DDr. Anton Zeilinger

Vizepräsident: Prof. Dr. Erich Klement
Vizepräsident: Ing. Mag. Alois Lanz
Schriftführerin: Dr. Susanne Saminger-Platz
Stellv. Schriftführer: DI Alois Siegesleitner
Kassier: Mag. Josef Mittendorfer
Stellv. Kassier: StR. Ing Peter Aschenbrenner

Geschäftsführung: Mag. Judith Raab MBA

Wir bedanken uns sehr herzlich für die freundliche Unterstützung beim
Land Oberösterreich und der Gemeinde Traunkirchen



JAHRESBERICHT DER INTERNATIONALEN
AKADEMIE TRAUNKIRCHEN

EXECUTIVE SUMMARY

BesucherInnenzahlen

Generell sind alle Veranstaltungen der IAT sehr gut besucht. Bei öffentlichen Vorträgen ist der Klostersaal (maximal 180 Personen) ausgebucht. Die diversen Fortbildungsangebote sind immer überbucht, deshalb wurden die TeilnehmerInnen aufgrund ihres Motivationsschreibens ausgewählt und gegebenenfalls Zusatztermine angeboten.

Veranstaltungen

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Angeboten (öffentliche Vorträge, Förderung begabter Studierender) wurden im Jahr 2011 neue Konzepte für SchülerInnen aus OÖ entwickelt. Hier liegt der Fokus darauf, Kinder möglichst früh für MINT-Fächer bzw. ein späteres Studium in diesem Bereich zu begeistern. Zielgruppe waren dabei SchülerInnen von der Volksschule bis zur Maturaklasse, der Anteil weiblicher Teilnehmerinnen betrug 40 %. Zusätzlich wurden im Jahr 2011 erstmals Fortbildungen für PhysiklehrerInnen aus OÖ von Prof. Zeilinger angeboten.

Kooperationen

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit verschiedensten Bildungseinrichtungen in Oberösterreich: Johannes Kepler Universität Linz, Kunstuniversität Linz, Anton Bruckner Privatuniversität, FH OÖ, Landeschulrat für OÖ, Schloss Kremsegg, etc. Mit diesen Institutionen erfolgt der gegenseitige Austausch von ReferentInnen, Informationen oder die gegenseitige Bewerbung von Veranstaltungen. International gibt es einen regen Austausch mit zahlreichen Bildungseinrichtungen bezüglich Vorträgen oder Teilnahme an internationalen Konferenzen.

Ausblick auf 2012

Im kommenden Jahr wird der Fokus schwerpunktmäßig auf die Förderung des Nachwuchses für MINT-Fächer gelegt. Hier arbeiten wir am internationalen Austausch von Erfahrungen in diesem Bereich. Für SchülerInnen werden folgende Themenfelder angeboten: Astrophysik, Physik, Quantenphysik, Mathematik, Informatik.

Eine Liste der internationalen Gäste der IAT befindet sich im Anhang 3

VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2011

26. April 2011

Vortrag „Kernenergie nach Fukushima“

150 Gäste füllten den Klostersaal und sammelten Informationen zum Thema „Kernenergie“ aus erster Hand, und zwar von Univ. Prof. Helmut Rauch vom Atominstitut der Österreichischen Universitäten



28. April 2011

Fortbildung für PhysiklehrerInnen aus OÖ „Die Grundlagen der Quantenphysik unter besonderer Berücksichtigung der Teleportation“

50 PhysiklehrerInnen aus der Region erhielten von Prof. Zeilinger Einblick in den aktuellen Stand der Forschung auf diesem Spezialgebiet.

Juni /Juli/September 2011

4 Termine mit Schülern aus OÖ „Den Quanten auf der Spur“ (Experiment, Vortrag, Diskussion)

200 begabte und interessierte SchülerInnen von 50 Schulen aus ganz OÖ waren angemeldet, 110 davon konnten an den ersten 4 Terminen eingeladen werden. Im kommenden Jahr wird es aufgrund des enormen Interesses weitere Termine geben.



1. Juli – 3. Juli 2011

Concepts of Reality in the Foundations of Quantum Mechanics

3. Juli – 7. Juli 2011

Quantum Physics and the Nature of Reality

8. Juli – 12. Juli 2011

Foundational Questions in the Mathematical Sciences

An diesen 3 Terminen trafen sich internationale Spitzenforscher aus ihrem jeweiligen Fachgebiet zum wissenschaftlichen Austausch in Traunkirchen. Oberösterreich wurde dadurch wiederum zum Zentrum des Austausches und der Inspiration für diese Wissenschaftler.



6. und 10. Juli 2011

Vortrag "A foundationalist turns to the piano"

Prof. Harvey Friedmann (Professor für Mathematik, Philosophie und Computerwissenschaften an der Ohio State University) gab einen Einblick in die faszinierende Welt des mentalen Klavierspielens.

15. August 2011

Matinee "Naturwissenschaften und Religion – ein (Schein-)Konflikt?"

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer begrüßte die zahlreichen Gäste im Klostersaal zur jährlich stattfindenden Matinee, welche sich bereits als Fixpunkt am Traunsee etabliert hat. Am Podium referierten Univ.-Prof. Dr. Franz Gruber (KTU Linz) und Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger (Universität Wien). Die musikalische Umrahmung erfolgte einmal mehr durch Studentinnen der Anton Bruckner Privatuniversität.



19. August 2011

Philosophisches Fest – Kardinaltugenden und Göttliche Tugenden

In Kooperation mit den Salzkammergut Festwochen wurde zum Podiumsgespräch mit hochrangigen Gästen ins Kloster nach Traunkirchen geladen.

2. September 2011

Origin Symposium II

Im Rahmen der Ars Electronica 2011 beteiligte sich die Internationale Akademie Traunkirchen mit einem Beitrag an diesem Festival für Kunst und Technologie.

4. September – 8. September 2011

„Die Zeit und das Denken“ Workshop für begabte Studierende

20 TeilnehmerInnen aller Studienrichtungen wurden aus den zahlreichen Bewerbungen ausgewählt und verbrachten 4 intensive Tage, an denen bis Mitternacht konzentriert gearbeitet und diskutiert wurde. Eine genauere Beschreibung und das Feedback der TeilnehmerInnen befindet sich im Anhang.

Referenten:

Hirnforscher, Chronobiologe, Neurobiologe, Physiker, Künstler



7. September 2011

Vortrag "Hirnforschung - Widersprüche zwischen Intuition und neurobiologischen Erkenntnissen"

Prof. Wolf Singer vom Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt verblüffte und begeisterte mit seinen Erkenntnissen und Theorien zur Entwicklung und Funktionsweise des menschlichen Gehirns.

23. September 2011

Volksschüler aus Traunkirchen zu Gast an IAT

Die SchülerInnen der 4. Klasse VS aus Traunkirchen bestaunten an diesem Tag die Wunderwelt der Physik. Ein Physiklehrer lud die Kinder ein gemeinsam mit ihm Experimente durchzuführen. An diesem Tag bestätigten alle Kinder: Physik ist absolut faszinierend! Zum Abschluss baten die Kinder im Chor darum, wiederkommen zu dürfen.



RESIDENT FELLOW PROGRAMM

27. Mai 2011

RISC Software GmbH:

Ziel des Aufenthalts ist die Weiterentwicklung der Forschungsstrategie der RISC Software GmbH bis 2020 und die entsprechende inhaltliche Ausrichtung der außeruniversitären Forschungseinrichtung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Anwendung. 10 Personen

Oktober 2011

Gruppe von Studentinnen der Naturwissenschaft aus ganz Österreich

Projekt Famos (female academy for mentoring, opportunities and self-development)

Dauer: 3 Tage

November 2011

Eine Gruppe von Forschern arbeitet einen Forschungsantrag im Rahmen der EU-Förderprogrammsschiene "Marie Curie" des 7. EU-Rahmenprogramms aus, und zwar im Bereich Bioinformatik und deren Verknüpfung mit neuen Themen der IT (Cloud Computing, etc.).

Ab Winter 2011/12

Dr. Tina Mücke

Institut für Unternehmensgründung an der JKU, schreibt an ihrer Habilitationarbeit

Dauer: ca. 6 Monate.

Wir haben das Resident Fellow Programm neben den Kontakten an den diversen Hochschulen auch über die UAR, CATT, RISC und OÖ International beworben.

WEITERE PROJEKTE

Kooperation mit Anton Bruckner Privatuniversität

Die Internationale Akademie Traunkirchen widmet sich der Förderung junger Talente aus allen Bereichen der Wissenschaft, Forschung und Kunst. Diesem Grundgedanken folgend bieten wir auch jungen KünstlerInnen aus dem Bereich der Musik die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Konkret engagieren wir regelmäßig begabte Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität für einen Auftritt in Traunkirchen.

Weiter Kooperationen

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit verschiedensten Bildungseinrichtungen in OÖ: Johannes Kepler Universität Linz, FH OÖ, TMG, Landesschulrat für OÖ, Schloss Kremsegg. Mit diesen Institutionen erfolgt der gegenseitige Austausch von ReferentInnen, Informationen oder die gegenseitige Bewerbung von Veranstaltungen.

Homepage neu

Der Web-Auftritt der IAT wurde im Jahr 2011 überarbeitet und aktualisiert. Besonders Augenmerk wurde dabei auf die Benutzerfreundlichkeit und Klarheit der transportierten Inhalte gelegt.

Markenschutz der Internationalen Akademie Traunkirchen

Im Herbst 2011 wurde beim Österreichischen Patentamt der Schutz der Marke „Internationale Akademie Traunkirchen“ beantragt.

Pressearbeit

In der Region ist die IAT in der Gemeindezeitung regelmäßig mit einer ganzseitigen Einschaltung vertreten. Ebenso in den regionalen Online-Veranstaltungskalendern. Die OÖ Nachrichten und die Chefinfo brachten Beiträge über unsere Aktivitäten.

Im Juli 2011 fand eine Pressekonferenz gemeinsam mit Frau Landesrätin Hummer statt. Bei diesem Pressetermin wurden die bisherigen und folgenden Termine der IAT präsentiert.

Mit der Gemeinde Traunkirchen wurde ein **Pachtvertrag** über die Benützung der Räume im Kloster in Traunkirchen abgeschlossen.

VORSCHAU 2012

Zur Förderung begabter SchülerInnen aus OÖ wird im Jahr 2012 unser Angebot stark ausgebaut und auf folgende Fachbereichen erweitert: Astrophysik, Quantenphysik, Mathematik und Informatik. Die Ausschreibung erfolgt in Kooperation mit dem LSI bzw. der Stiftung Talente und richtet sich an alle Ober- und Unterstufen in OÖ.

Für den tertiären Bildungsbereich sind konkret 3 Workshops aus folgenden Bereichen geplant:
Volkswirtschaft (Prof. Schneider),
Mathematik (Prof. Paule) und
die ZEIT (Prof. Zeilinger)

Für PhysiklehrerInnen aus OÖ ist eine 2-tägige Fortbildung Anfang März fixiert.

Die Matinee am 15. August ist fixer Bestandteil des Jahresprogramms.

Öffentliche Vorträge werden mit Workshops kombiniert oder zu aktuellen Themen über das Jahr verteilt angeboten.

ANHANG 1

DETAILS ZUM WORKSHOP MIT STUDIERENDEN "DIE ZEIT UND DAS DENKEN"

ReferentInnen:

Prof. Dr. Friedrich Barth, *Neurobiologe*

Johannes Deutsch, *Künstler*

Prof. Dr. Günther Fleissner, *Chronobiologe*

Dr. Johannes Kofler, *Quantenphysiker*

Prof. Dr. Wolf Singer, *Hirnforscher*

Prof. Dr. Anton Zeilinger, *Quantenphysiker*

Wie bei den Veranstaltungen bereits weiter oben angeführt, nahmen 20 Studierende am Workshop „Die Zeit und das Denken“ teil. Ziel dieses 4-tägigen Workshops war, begabten Studierenden eine besondere Form der Förderung zukommen zu lassen. Daher mussten alle InteressentInnen neben ihrer Bewerbung ein aussagekräftiges Motivationsschreiben abgeben, um so eine gezielte Auswahl der am höchsten Qualifizierten zu ermöglichen.

Die 20 ausgewählten TeilnehmerInnen vertraten alle Studienrichtungen von Musik, Soziologie, BWL, Astrophysik, Mathematik oder Informatik, um nur einige Beispiele zu nennen. Unter der Begleitung von 5 hochrangigen Wissenschaftlern (Hirnforscher, Chronobiologen, Physiker, Neurobiologe, Künstler) arbeitete die Gruppe täglich bis spät in die Nachtstunden, in Kleingruppen oder zusammen, referierten und diskutierten, und entwickelten dabei ein sehr komplexes Verständnis über wissenschaftliche Herangehensweisen.

Vor allem die interdisziplinäre Zusammensetzung der gesamten Gruppe (Teilnehmer und Referenten) stellte einen enorm wichtigen Beitrag zum Gelingen des Projektes dar. So konnten die Studierenden nicht nur inhaltlich zu neuen Erkenntnissen gelangen, sondern auch formell sehr nachhaltig Erfahrungen über die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen sammeln.

Das Ziel des Workshops deckte sich somit abschließen mit den Rückmeldungen der Studierenden: Sie wollten sich nun noch intensiver ihrem Studium und einer weiteren wissenschaftlichen Karriere widmen, und dabei fächerübergreifend mit anderen Disziplinen den Austausch suchen.

Da Begabung alleine für sich noch keine Leistung hervorbringt, sondern immer von hoher Motivation und Begeisterung begleitet sein muss, hat dieses Workshop somit sicher einen enormen Beitrag geleistet, um potentielle Leistungsträger aus ganz Österreich zu Höchstleistungen anzuspornen.

ANHANG 2 FEEDBACK DER TEILNEHMER/INNEN

Auszug aus dem Feedback von teilnehmenden SchülerInnen „Den Quanten auf der Spur“:

– *(Christina Schlager) 7. Klasse BRG Gmunden*

Nach dem gelungenen!!! Vortrag der Physiker von Prof. Zeilinger kann ich nur sagen, dass ich mir einfach mehr davon gewünscht hätte. Der Vortrag war einfach der Hammer - xD Ich habe am gleichen Abend beschlossen eine FBA über Quanteninformatik zu schreiben und bin schon am Arbeiten!!

– *(Jacqueline Hartl) 4. Klasse HBLA Lentia*

Deswegen würde ich mich freuen, wenn noch öfter die Möglichkeit zur Kommunikation mit Wissenschaftlern wie Johannes Kofler bestehen würden, und öfter Veranstaltungen zum Thema Physik stattfinden würden. In meinem Schultyp erfahre ich leider relativ wenig über diese Thema, es interessiert mich jedoch brennend und ich möchte mich unbedingt genauer damit beschäftigen.

– *Mutter von Tobias Kampenhuber (1. Klasse Gym Kirchdorf)*

Der Allgemeine Teil war auch für die Eltern sehr spannend. Bei meinem Sohn Tobias wurde zweifellos eine große Begeisterung für dieses Thema geweckt! Tobias würde sehr gerne wieder kommen! Er ist hochbegabt in Mathe und Logik.

– *Fr. Paulisch, Mutter von Tobias, NMS Puchenau*

....Abschließend möchte ich Ihnen sagen, dass mein Sohn absolut begeistert und fasziniert war, und das obwohl (oder vielleicht gerade weil) er nicht wirklich alles verstanden hat. Zum ersten Mal ist er an seine Grenzen gestoßen und das war ein echtes Erlebnis für ihn!

– *(Mutter von Marlene Blaha) 2. Klasse BRG Enns*

Es wäre schön, wenn es öfters solche Veranstaltungen gäbe, da die Kinder die Chance bekommen, weit über den eigenen Tellerrand (der Schule) zu sehen.

**Auszug aus dem Feedback von teilnehmenden Studierenden am
Workshop „Die Zeit und das Denken“:**

– *Richard Brunauer, Universität Salzburg, angewandte Informatik,
Philosophie*

Selbst nach dem Ende des offiziellen Programms entwickelten sich immer wieder neue Diskussionen die geprägt waren von einer großen Offenheit und Neugier unter uns Junior Fellows. Unter uns entwickelte sich dabei ein Miteinander und nicht wie so oft üblich ein Gegeneinander. Somit glaube ich, dass Ihr mit diesem Workshop bei vielen einen großen Beitrag zur zukünftigen interdisziplinären Arbeitsweise geleistet

– *Henning Schulze, Kunstuni Linz*

Der Input, den ich aus diesem Workshop für mich gezogen habe, ist für meine zukünftige künstlerische Arbeit von großer Bedeutung. Ebenso die Kontakte, die ich knüpfen konnte.

– *Gregor P. Greslehner, Universität Salzburg, Philosophie,
Molekulare Biowissenschaften*

Vielleicht braucht es einen vergleichbaren Rahmen, damit solch ein Austausch überhaupt erst zustande kommt. Viele Labels mit "interdisziplinär" entpuppen sich unter der Oberfläche als Etikettenschwindel, weil sich das Label einfach gut verkauft, aber kein echtes Bemühen über den eigenen Tellerrand hinauszublicken bestanden hat. Wir waren in der seltenen und glücklichen Situation, nichts verkaufen zu müssen. Diese Situation machte den Workshop "zweckfrei", aber ganz und gar nicht "zwecklos"! Im Gegenteil bin ich der Auffassung, dass es genau solche Plattformen wie diesen Workshop braucht, um das Schlagwort "Interdisziplinarität" mit Leben zu erfüllen.

– *Laura Sturzeis, Uni Wien, Sozioökonomie*

Im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen, die sich dieses oftmals auch titelgebende Ziel setzen und jedoch beim Voranschreiten der Tagung aufgrund mangelnder Bereitschaft für die Akzeptanz unterschiedlicher disziplinärer Sichtweisen an diesem Anspruch scheitern, so war der Workshop „Die Zeit und das Denken“ eine wohltuende Ausnahme. Das lag zum einen sicherlich an der bunten Zusammensetzung des Teilnehmer/innenkreises und zum anderen auch an der offenen Struktur des Workshops

– *Julia Weichenberger, JKU, Rechtswissenschaften*

Zudem trägt diese Spontanität dazu bei, dass man sich nicht dazu gedrängt fühlt, in herkömmlichen Denkschemen zu verweilen. Ganz im Gegenteil, es fällt somit leichter, einen kreativen Gedanken zu fassen und diesen dann uU in die Diskussion einzubringen.

– *Jonas Claußen, Uni Klagenfurt, BWL und Psychologie*

Aus der betriebswissenschaftlichen Sichtweise müsste man klar feststellen, dass der direkt messbare bzw. verstehbare Effekt den Aufwand nicht rechtfertigt (gedacht in einer wissenschaftlichen Disziplin), das Wissen und Verstehen als sozialer Sickerprozeß, wie er im Workshop angelegt war jedoch einen viel höheren Effekt nach sich zieht, welcher jedoch nur schwer im Sinne einer Bilanz zu erfassen ist. Genau dies ist es, was wir auch im Workshop festgestellt haben: Das Ganze ist etwas anderes, als die Summe seiner Teile (und im Fall unseres Workshops, etwas das nie durch Individuen geschaffen werden könnte).

– *Akos Bazso, Astronomie an Uni Wien*

Zusammenfassend war es ein sehr intensiver Workshop, der vor allem von der hohen Qualität der eingeladenen Senior Fellows profitiert hat. Im Gegensatz zu vielen anderen Workshops stand hier die aktive Teilnahme und Gestaltung des Ablaufs durch die Junior Fellows im Mittelpunkt.

Auszug aus dem Feedback von Vortragenden/ReferentInnen

– *Johannes Deutsch, Künstler*

Die Kontaktaufnahme, Workshopplanung und Organisation seitens der IAT war angenehm unbürokratisch, zielführend im Informationsaustausch und fähig alle meine Referentenwünsche zur Workshopgestaltung zu erfüllen.

Auf Grund der umsichtigen Abwicklung vor Ort konnten alle TeilnehmerInnen ständig miteinander in Kontakt treten und einen ununterbrochenen Gedankenaustausch führen. Da ich mit den Junior Fellows ein Experiment auf mehrere Orte und Tage verteilt durchführte, war es besonders wertvoll, dass ich mich auf eine perfekt eingefädelt Struktur und vorbereitete Materialien für alle verlassen konnte.

Es bleibt für die Akademie zu wünschen, dass Sie sich für Platz beanspruchende Aktionen und Experimente mit Ateliers ausbreiten kann.

– *Prof. Günther Fleissner, Universität Frankfurt*

Die "bunte Mischung" der verschiedenen Disziplinen, denen die Studenten zugehörten, hat uns begeistert. Das kann man den Organisatoren nicht hoch genug anrechnen, denn es verlangt auch einen gewissen Mut und

großes Vertrauen in das Funktionieren der "Interdisziplinarität", die für die Wissenschaft so wichtig, aber so schwierig in ihrer praktischen Umsetzung ist und deshalb so oft nur eine leere Idee bleibt. Das Traunkirchner Seminar von Kollegen Zeilinger hat bewiesen, dass es durchaus und zwar hervorragend funktionieren kann. Dadurch kam aber eine kreative Dynamik in das Ganze, die man nicht vorausplanen kann, die aber entscheidend ist für das Gelingen einer solchen intellektuellen Herausforderung, wie es das übergeordnete Thema vorgegeben hat.

Organisation durch das Team der Akademie: vorbildliche Betreuung vor, während und nach der Tagung; bewundernswerte Geduld, Kompetenz und Freundlichkeit.

– *Prof. Friedrich Barth, Universität Wien*

...Insgesamt war dieses Workshop sicher ein großer Erfolg. Naturgemäß lässt sich dies bei einer solchen Veranstaltung nicht quantitativ erfassen. Die Gespräche mit den Studenten und vortragenden Kollegen waren jedoch alle geprägt von hoher Motivation und Begeisterung für die Sache. Was will man mehr, wenn Türen für Neues geöffnet werden sollen und so viele interessante junge Menschen da sind?

ANHANG 3 INTERNATIONALE KONFERENZ- TEILNEHMER/INNEN AN IAT

Liste der internationalen WissenschaftlerInnen, welche zur Teilnahme an Konferenzen nach Traunkirchen kamen:

Charles Bennett (*IBM, Research Division*)
Caslav Brukner (*Faculty of Physics, University of Vienna*)
Jeffrey Bub (*University of Maryland*)
Thomas Durt (*Centre for Quantum Dynamics, Griffith University*)
Christopher Fuchs (*Perimeter Institute for Theoretical Physics*)
Rodolfo Gambini (*Louisiana State University*)
Daniel Greenberger (*City College of New York*)
Richard Healey (*University of Arizona*)
Adrian Kent (*University of Cambridge*)
Simon Kochen (*Princeton University*)
Paul Kwiat (*University of Illinois at Urbana-Champaign*)
Fotini Markopoulou (*Perimeter Institute for Theoretical Physics*)
Argyris Nicolaidis (*Aristotle University of Thessaloniki*)
Jess Riedel (*representing Wojciech Zurek, Santa Fe Institute*)
Lee Smolin (*Perimeter Institute for Theoretical Physics*)
Tejinder Singh (*Tata Institute of Fundamental Research, Mumbai*)
Umesh Vazirani (*University of California, Berkeley*)
Vlatko Vedral (*University of Oxford*)
Alexandre Zagoskin (*Loughborough University*)
Nazim Bouatta, *University of Cambridge*
Andrew Briggs, *University of Oxford*
Jeffrey Bub, *University of Maryland*
Jeremy Butterfield, *University of Cambridge*
Adam Caulton, *University of Cambridge*
Emanuele Ciancio, *ISI Foundation*
Saso Dolenc, *University of Ljubljana*
George Ellis, *University of Cape Town*
Daniel Greenberger, *City College of New York*
Richard Healey, *University of Arizona*
Henry Krips, *Claremont Graduate University*
Simon Saunders, *University of Oxford*
Andrew Steane, *University of Oxford*
Stig Stenholm, *KTH Royal Institute of Technology Stockholm*

Fortsetzung Liste der internationalen Wissenschaftler

Marek Zukowski, *University of Gdansk*
S. Barry Cooper, *University of Leeds*
Harvey Friedman, *Ohio State University*
Hans Halvorson, *Princeton University*
John Mark Bishop, *Goldsmiths College*
Ligia Cremene, *Technical University of Cluj-Napoca*
Naveen Sundar Govindarajulu, *Rensselaer Polytechnic Institute*
Dumitru Dumitrescu, *The Romanian Institute of Science and Technology*
Jerome Feldman, *International Computer Science Institute*
Nicola Galesi (*Sapienza University Rome*)
Jeffrey L. Hirst (*Appalachian State University*)
Marcus Hutter (*Australian National University*)
Benedikt Loewe (*Universiteit van Amsterdam*)
Slawek Nasuto (*University of Reading*)
Sam Sanders (*Universiteit Gent*)
Cameron Freer (*Massachusetts Institute of Technology*)
Philip Welch (*University of Bristol*)
Samson Abramsky (*University of Oxford*)
Benno van den Berg (*Utrecht University*)
Bob Coecke (*University of Oxford*)
Luciano Floridi (*University of Hertfordshire and University of Oxford*)
Colin McLarty (*Case Western University*)
Vladimir Voevodsky (*Institute for Advanced Study*)
Jiri Wiedermann (*Academy of Sciences of the Czech Republic*)
Hyung Choi (*John Templeton Foundation*)



INTER
NATIONALE
AKADEMIE
TRAUN
KIRCHEN

Klosterplatz 2
4201 Traunkirchen



Mit freundlicher Unterstützung des
Landes Oberösterreichs